

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 242.

Samstag den 22. October 1892.

K. und k. Reichs-Kriegsministerium.
Zur Abth. 13, Nr. 1897 von 1892.

K u n d m a c h u n g.

Nr. 8847/B

Das Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt, die in dem angefügten Verzeichnisse benannten Gegenstände im Wege der allgemeinen Concurrenz sicherzustellen, weshalb es zur Einbringung schriftlicher Offerte hiemit einladet.

Die Offerten haben Folgendes zu beachten:

I. Es werden nur österreichische oder ungarische Staatsbürger berücksichtigt, deren Vertrauenswürdigkeit und Leistungsfähigkeit außer jedem Zweifel steht.

Die offerierten Gegenstände müssen unbedingt im Inlande aus inländischem Material erzeugt werden.

II. Die Offerten, welche dem Reichs-Kriegsministerium nicht bereits bekannt sind, haben ihre Solidität und Leistungsfähigkeit durch Zeugnisse nachzuweisen.

Zur Ausfertigung solcher Zeugnisse sind berufen:

- 1.) rücksichtlich der im Handels-Register protokollierten Firmen: die Handels- und Gewerbetammern, in deren Bezirk die Firmen etabliert sind,
- 2.) bezüglich jener Offerten, welche handelsgerichtlich nicht protokolliert sind:
 - a) in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern: die politischen Behörden erster Instanz, in deren Bereich der Wohnort des Offerten liegt, und
 - b) in den Ländern der königlich ungarischen Krone: die nach dem Wohnorte des Unternehmers zuständigen landwirtschaftlichen Bezirksvereine.

Diese Zeugnisse werden von den zu ihrer Ausfertigung berufenen Organen den Parteien nicht ausgesetzt, sondern unmittelbar an das Reichs-Kriegsministerium gesendet.

Die Offerten haben daher behufs Ausfertigung eines solchen Documentes bei der zuständigen Handels- und Gewerbetammer (der politischen Behörde erster Instanz, dem landwirtschaftlichen Bezirksvereine) rechtzeitig das Gesuch einbringen, in welchem:

- 1.) der Vor- und Name (Wortlaut der Firma),
- 2.) Geschäftsweig und der Wohnort,
- 3.) die zur Durchführung der Offertverhandlung berufene Militärbehörde,
- 4.) der Tag der Verhandlung und
- 5.) die Quantität und die Qualität der Lieferungsgegenstände genau anzugeben sind.

Der Bescheid, welcher auf dieses Gesuch den Unternehmern zukommen wird, ist sodann dem Offerte beizulegen.

III. Das Anbot beschränkt sich bloß auf die im angefügten Verzeichnisse benannten Gegenstände, und zwar kann es auf das Gesamt-Quantum oder auf einen beliebigen Theil desselben lauten.

IV. Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den bei den Montur-Depots zu Brünn, Budapest, Graz und Kaiser-Ebersdorf, dann beim Montur-Filialdepot zu Karlsburg zur Ansicht liegenden gesiegelten Mustern, deren Qualität als das Minimum desjenigen, was gefordert wird, anzusehen ist, geliefert werden.

Mustern von Fahnenblättern befinden sich nur bei den Montur-Depots zu Brünn und Kaiser-Ebersdorf. Die Offerten auf Hosen aus gewirktem Baumwollstoff haben Muster solcher Hosen in zwei Größenklassen mit dem Offerte vorzulegen.

Es steht den Unternehmern frei, wegen entgeltlicher Ueberlassung von Mustern (mit Ausnahme von Fahnenblättern und von Hosen aus gewirktem Baumwollstoff) an die genannten Montur-Verwaltungs-Anstalten sich zu wenden.

In den Preisen, welche die Unternehmer für diese Muster zu entrichten haben, sind nebst den eigentlichen Beschaffungskosten noch 15% Regie-spesen inbegriffen.

V. Die Lieferung hat bis spätestens Ende September 1893 in vier gleichen Raten derart zu geschehen, daß von dem bestellten Quantum je ein Viertel bis Ende März, Mai, Juli und September 1893 zur Abstattung gelangt.

Das Reichs-Kriegsministerium behält sich ausdrücklich vor, das Lieferungs-Quantum eventuell zu verringern oder aber es eventuell bis zur Hälfte der bestellten Lieferungs-menge zu erhöhen, in welchem letzteren Falle der Offert verpflichtet ist, den Mehrbedarf innerhalb von vier Monaten nach erfolgter Bestellung zu liefern.

Eine solche Mehrbestellung kann während des Jahres 1893 jederzeit stattfinden, und es gelten für dieselbe die gleichen Preise und Vertragsbedingungen wie für die ursprüngliche Bestellung.

VI. In dem Offerte, welches nach dem die Kundmachung angefügten Formular zu verfassen ist, ist das Montur-Depot, in welches geliefert werden will, das Quantum und die Benennung der angebotenen Gegenstände, der in Ziffern und in Buchstaben ausgedrückte Preis eines jeden Gegenstandes und der Lieferungs-termin genau und deutlich anzugeben.

Kann die Heeresverwaltung der Absicht des Offerten bezüglich des Abstellungsortes bei der Lieferungs-Vergabe nicht Rechnung tragen, so hat derselbe auch die Expedition in eine andere oder auch in mehrere Montur-Verwaltungsanstalten auf seine Kosten und Gefahr zu bewirken.

Den Lieferanten wird übrigens gestattet, die Gegenstände an das ihren Etablissements nächstgelegene Montur-Depot einzuliefern, dieselben dort visitieren zu lassen und sodann gegebenenfalls auf ihre Kosten und Gefahr an die übrigen Montur-Verwaltungsanstalten zu übersenden.

VII. Offerieren mehrere Unternehmer gemeinschaftlich, so haben sie im Offerte ausdrücklich zu erklären:

- 1.) daß sie sich verpflichten, für die genaue Erfüllung der Lieferungsbedingungen solidarisch zu haften und

2.) wer in ihrem Namen in diesem Lieferungs-Geschäfte mit dem Reichs-Kriegsministerium verkehren bevollmächtigt ist.

Das Offert ist von allen Unternehmern unter Angabe ihres Charakters und Wohnortes mit dem Vor- und Zunamen zu unterschreiben.

VIII. Zur Sicherung des Anbotes ist ein Badium im Betrage von fünf (5) Procent des Wertes, welcher nach den für die offerierten Gegenstände geforderten Preisen entfällt, bei einer Militär-casse (Zahlstelle) zu erlegen.

Das Badium kann entweder in barem Gelde, in Hypotheken oder in zum Cautions-Erlage geeigneten Wertpapieren geleistet werden.

Handbestellungs- oder Bürgschafts-Urkunden können jedoch nur in dem Falle als Badium angenommen werden, wenn dieselben durch Einverleibung auf ein unbewegliches Gut gesichert sind und bezüglich der Offerten aus Oesterreich mit der Bestätigung der betreffenden Finanz-Procuratur rücksichtlich ihrer Annehmbarkeit versehen sind, während die Offerten aus den Ländern der königlich ungarischen Krone bezüglich der Bestätigung solcher Urkunden an den vom betreffenden Corps-Commando aufgestellten Rechtsvertreter des Militär-Merars sich zu wenden haben.

IX. Der Erlag des Badiums ist unter Anführung des Betrages und der Beschlüsse desselben (Barschaft, Wertpapiere, Urkunden) in dem Offerte zu erwähnen.

Die Depositen-scheine über dasselbe sind gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem gesonderten, gleichfalls gesiegelten Couvert (nach dem am Schlusse der Kundmachung befindlichen Formular) einzufenden.

Bemerk wird, daß die couvertierten Offerte und Depositen-scheine zusammen nicht in ein Couvert gegeben werden dürfen, sondern getrennt, jedoch gleichzeitig einzufenden sind.

Wegen des Erlages des Badiums haben die Offerten rechtzeitig und nicht erst in den letzten Tagen vor Ablauf des Offert-Ueberreichungs-Termines an die betreffende Militär-casse (Zahlstelle) sich zu wenden.

X. Die mit den amtlichen Bescheiden über das Gesuch behufs Erlangung eines Soliditäts- und Leistungsfähigkeits-Zeugnisses belegten Offerte und die gleichzeitig, jedoch gesondert beigebrachten Depositen-scheine über den Erlag des Badiums haben unmittelbar und längstens bis 16. November 1892, zwölf Uhr mittags, im Einreichungs-Protokolle des Reichs-Kriegsministeriums einzulangen.

XI. Die in der Form eines Vertrags-Entwurfes verfaßten Detail-Bedingungen können bei den Corps-Intendanten, bei den im Punkte IV angeführten Montur-Verwaltungs-Anstalten, bei den Handels- und Gewerbetammern der österr.-ungar. Monarchie, beim Handels-Museum zu Budapest und beim ungarischen Landes-Industrie-Vereine zu Budapest eingesehen werden.

XII. Die Unternehmer haben im Offerte zu erklären:

- 1.) daß sie die Lieferungs- und Contractsbedingungen eingesehen und auch verstanden haben und daß sie denselben sich vollkommen unterwerfen; ferner
- 2.) daß sie die Muster der ausgeschriebenen Gegenstände einer genauen Besichtigung unterzogen und auch bezüglich des Materials, aus welchem dieselben erzeugt worden sind, dann über die Art und Weise der Confection sich eingehend informiert haben.

XIII. Das Offert ist für den Unternehmer vom Momente der Ueberreichung, für die Heeresverwaltung aber erst dann rechtsverbindlich, wenn der Erstehende von der erfolgten Genehmigung seines Anbotes durch das Reichs-Kriegsministerium verständigt worden ist.

Der Offert begibt sich des Rücktritt-Befugnisses, dann der im § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und der in den Artikeln 318 und 319 des österreichischen und in den §§ 314 und 315 des ungarischen Handels-Gesetzbuches enthaltenen Fristen für die Annahme seines Versprechens.

XIV. Wird ein Offert nicht seinem vollen Inhalte nach, sondern nur unter Restriktion des angebotenen Quantums oder Preises angenommen, so hat der hievon betroffene Offert nach Empfang der bezüglichen Verständigung binnen fünf (5) Tagen beim Reichs-Kriegsministerium die schriftliche Erklärung einzubringen, ob er die Modificierung seines Anbotes annimmt oder nicht.

Die modificierte Genehmigung des Offertes gilt seitens des Unternehmers für angenommen, wenn derselbe innerhalb der fünf-tägigen Frist die erwähnte Erklärung nicht oder unbestimmt abgeben sollte.

Wenn übrigens von den in einem Offerte cumulativ enthaltenen Anboten nur ein oder das andere Anbot angenommen werden sollte, so ist dies für den Offerten sofort bindend.

XV. Die Offerten sind verpflichtet, nach der erfolgten ganzen, theilweisen oder mit ihrer Zustimmung modificierten Genehmigung der Anbote das für selbe entfallende Badium auf den Betrag der zehnpromcentigen Caution zu ergänzen und den Contract, von welchem ein Paar auf Kosten des Unternehmers mit dem classenmäßigen Stempel zu versehen ist, abzuschließen.

Sollte ein Erstehende sich weigern, den Vertrag zu unterfertigen, oder sollte er zur Unterfertigung desselben — ungeachtet der an ihn hiezu ergangenen Aufforderung — nicht erscheinen, so vertritt das ganze, theilweise oder mit seiner Zustimmung modificiert genehmigte Offert in Verbindung mit den vom Unternehmer eingesehenen Bedingungen die Stelle des Vertrages.

Das Reichs-Kriegsministerium behält sich die uneingeschränkte Wahl unter den Offerten vor. Den vorstehenden Bedingungen in irgend einer Weise nicht entsprechende oder verspätet eingereichte sowie telegraphisch gestellte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Wien im October 1892.

(50 kr.-Stempel.)

Formular zum Offert.

An

das k. und k. Reichs-Kriegsministerium.

Offert.

Ich N. N., wohnhaft zu in, erkläre hiemit, nachbenannte Gegenstände an das k. und k. Montur-Depot zu in dem unten angegebenen Quantum und zu den beigefügten Preisen und Terminen vertragsmäßig liefern zu wollen.

Quantum	Benennung	Preis				Lieferungs-Termin
		für	in Ziffern	in Buchstaben		
der angebotenen Gegenstände		fl.	kr.	Gulden	Kreuzer	
	Stück	1				1893. März Mai Juli September
	Garnitur	1				
	z.	z.				

Ich bestätige:

- 1.) daß ich die Lieferungs- und Contracts-Bedingungen eingesehen und auch verstanden habe und daß ich mich denselben vollkommen unterwerfe, ferner
- 2.) daß ich die Muster der ausgeschriebenen Gegenstände einer eingehenden Besichtigung unterzogen und mich auch bezüglich deren Material und Confection genau informiert habe.

Ich hafte für die richtige Erfüllung meines Versprechens mit dem fünfprocentigen Badium von Gulden, bestehend aus (Barschaft, Wertpapiere, Urkunden), welches dem Lieferungs-werte von fl. kr. entspricht und welches laut des unter beigefondertem Couvert gleichzeitig eingefendeten Depositen-scheines bei der Militär-Cassa (Zahlstelle) zu N. erlegt worden ist.

Der amtliche Bescheid über das Gesuch behufs Erlangung eines Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnisses liegt zu.

N. am 1892.

(Eigenhändige Unterschrift (Vor- und Name) des Offerten.)

Formular zum Couvert des Offertes.

An

das k. und k. Reichs-Kriegsministerium

in

Wien.

Offert des N. N. zur Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungs-Erfordernissen.

Formular zum Couvert des Badiums.

An

das k. und k. Reichs-Kriegsministerium

in

Wien.

Depositen-schein über fl. (Barschaft, Wertpapiere, Urkunden) zum Offerte des N. N., betreffend die Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungs-Erfordernissen.

Verzeichnis der sicherzustellenden Gegenstände.

Table with 6 columns: Quantity, Name, Price, Quantity, Name, Price. Lists various military and civilian items like uniforms, equipment, and supplies with their respective prices and quantities.

*) Werden vor dem Verzinnen im Etablissement des Erzeugers von Drägen der betreffenden Montur-Depot visitirt. Nach dem beim Montur-Depot zu Kaiser-Eberdorf zwei Wechsellagen zur Erzeugung von Fahnenblättern vorhanden sind, so kann der Lieferant der Fahnenblätter auf Grund einer vorher zu treffenden begünstigten Vereinbarung diese Wechsellagen entweder im genannten Montur-Depot oder in seinem Etablissement benutzen. — Für den Fall der anstandslosen Lieferung obiger Fahnenblätter ist der Abschluss eines mehrjährigen Vertrages nicht ausgeschlossen.

4693) 3-3 Razglas. St. 20.546. V smislu § 37 občinskega reda za deželno stolno mesto Ljubljano se javno nana, da so proračuni o dohodkih in o potroških 1.) mestne blagajnice ljubljanske, 2.) mestnega ubožnega zaklada, 3.) zaklada meščanske bolnice in 4.) ustanovnega zaklada za 1893. leto že sestavljeni in bodo od 14. do 28. t. m. razgrnjeni v magistratnem ekspeditu občanom na upogled, da vsak lahko svoje opazke o njih navede. Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane dne 13. oktobra 1892. B. 20.546. Kundmachung. Im Sinne des § 37 der Gemeinde-Ordnung für die Landeshauptstadt Laibach wird hiemit öffentlich kundgemacht, daß die Voranschläge der 1.) der Stadtkasse, 2.) des städt. Armenfondes, 3.) des Bürgerhospitalfondes und

4.) des Stiftungsfondes für das Jahr 1893 bereits verfaßt sind und vom 14. bis 28. d. M. im magistratischen Expedit zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich aufgelegt werden, damit jeder seine Erinnerungen über dieselben vorbringen kann. Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 13. October 1892. (4826) 3-1 B. 20.817. Kundmachung für die Stellungspflichtigen. Hinsichtlich der regelmäßigen Stellung im Jahre 1893 wird vom Stadtmagistrate Folgendes kundgemacht: 1.) Alle hierorts aufzufindenden, in den Jahren 1872, 1871 und 1870 geborenen Jünglinge, haben sich behufs Verzeichnung im Laufe des Monats November d. J. hieramts zu melden. 2.) Die nicht nach Laibach zuständigen Stellungspflichtigen sollen zur Verzeichnung die ihr Alter und ihre Zuständigkeit nachweisenden Documente mitbringen. 3.) Zeitlich abwesende oder kranke Stellungspflichtige können durch ihre Eltern, Vormünder oder sonst Bevollmächtigte angemeldet werden.

4.) Jene, welche Ansprüche auf eine in den §§ 31, 32, 33 und 34 des Wehrgesetzes bezeichneten Begünstigungen geltend machen wollen, haben in den Monaten Jänner oder Februar 1893 beim gefertigten Stadtmagistrate, spätestens aber am Tage der Hauptstellung bei der Stellungs-Commission die gehörig documentierten Gesuche einzubringen. 5.) Jene, welche die Bewilligung zur Stellung außerhalb des heimathlichen Stellungsbezirktes erwirken wollen, müssen die documentierten Ansuchen gelegentlich der Anmeldung einbringen, und es können in einem solchen Falle auch gleichzeitig etwaige Ansprüche auf eine der in den §§ 31, 32, 33 und 34 des Wehrgesetzes bezeichneten Begünstigungen geltend gemacht und nachgewiesen werden. 6.) Die gleiche Meldepflicht besteht auch für Söhne der im activen Dienste befindlichen Militärpersonen und für die bei der Verwaltung des Heeres (Kriegsmarine) angestellten, noch stellungspflichtigen Personen. 7.) Die Nichtbeachtung der Anmeldepflicht sowie überhaupt der aus dem Wehrgeetze entspringenden Pflichten kann durch die Unkenntnis dieser Aufforderung oder der aus dem Wehrgeetze hervorgehenden Obliegenheiten nicht entschuldigt werden. Jeder Stellungspflichtige, welcher die Anmeldung, ohne durch ein für ihn unüberwindliches Hindernis abgehalten worden zu sein,

unterläßt, begeht eine Hebertretung und verfällt einer Geldstrafe von 5 bis 100 Gulden, eventuell einer Arreststrafe von einem bis zu zwanzig Tagen. Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 17. October 1892. Der Bürgermeister: Grasselli m. p. Präf.-Nr. 2393. (4811) Kerkermeister-Stelle beim L. L. Landesgerichte Klagenfurt erledigt. Beflegte Gesuche im Dienstwege an das L. L. Landesgerichtspräsidium bis 20. November 1892. Klagenfurt am 20. October 1892. (4810) 3-1 B. 1047 B. Sch. R. Lehr- und Leiterstelle. An der einclassigen Volksschule in Unterwarmingberg wird die Leiter- und Lehrstelle mit dem Jahresgehälte der vierten Gehaltsklasse, Funktionszulage per 30 fl. und freier Wohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Belegung ausgeschrieben. Gehörig instruierte Gesuche sind bis zum 1. November l. J. im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen. R. L. Bezirkschulrath Rudolfswert am 18ten October 1892.

(4435) 3—3 Nr. 1380.
Erinnerung.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird dem Georg Strojjan von Werschlin, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Hrastar von Werschlin die Klage de praes. 26 September 1892, Z. 1380, auf Anerkennung der Erwerbung des Eigentumsrechtes durch Erziehung an den Grundbuchkörpern Einl. Z. 16, 518, 519 und 520 der Katastralgemeinde Rudolfswert eingebracht, worüber die Tagatzung zur Verhandlung nach dem Summarverfahren auf den

4. November d. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung den Advocaten Dr. Karl Slanc aus Rudolfswert als Curator ad actum bestellt, an welchen sich der Beklagte mit seinen Begehren wenden möge.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert am 27. September 1892.

(4488) 3—3 St. 20.603.
Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Ivana Gražarja iz Vodice (po dr. Storu) proti Janezu Kovaču iz Čerenuč v izterjanje terjatve 504 gl. 24 kr. s pr. z odlokom z dne 13. septembra 1892, št. 20.603, dovolila izvršilna dražba na 2310 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 72 zemljiške knjige katastralne občine Čerenuče in vložna št. 113 katastralne občine Nadgorica.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, in sicer prvi na dan

26. oktobra in drugi na dan

26. novembra 1892. l., vsakokrat ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči pregledati.

V Ljubljani dne 13. sept. 1892.

(4534) 3—3 Nr. 7546.
Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Michael Belan von Delač, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Marinšek von Delač Nr. 2 de praes. 9. August 1892, Z. 7546, die Klage pcto. Indebitenhaftung neuer Satzposten eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung der Tag auf den

4. November 1892, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Anton Lovec in Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand

zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 12. August 1892.

(4505) 3—3 Nr. 6595.
Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Rade Radojčić von Bojance Nr. 53, nun in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Milica Brlić von Bojance Nr. 47 die Klage auf Zahlung von 130 fl. s. A. de praes. 1. September 1892, Z. 6595, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung der Tag auf den

10. December 1892, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Sum.-Pat. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Stefan Zupanič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. September 1892.

(4504) 3—3 Nr. 6448.
Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Peter Kobe von Dtoč, nun in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jure Kobe von Dtoč Nr. 19 die Klage auf Zahlung von 681 fl. s. A. de praes. 25. August 1892, Z. 6448, eingebracht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

10. December 1892, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Stefan Zupanič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 9. September 1892.

(4507) 3—3 Nr. 6951.
Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Zalec von Schweinberg, nun in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Delač von Tschernembl die Klage auf Zahlung von 6 fl. de praes.

17. September 1892 eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatell-Verfahren die Tagatzung auf den

10. December 1892, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang der §§ 14 und 28 B. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Stefan Zupanič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. September 1892.

(4548) 3—3 St. 3145, 3150, 3164, 3185, 3187, 3188, 3290, 3354, 3355, 3356, 3357.

Razglas.

Na tožbe:

1.) Terezije Bregar iz Brega proti neznano kje bivajočemu Francetu Novaku zaradi zastaranja terjatev in pravic;

2.) Jožefa Piskurja iz Vél. Pec st. 2 proti zamrli Katarini Zajc zaradi zastaranja terjatev pri vložni št. 4 katastralne občine Vél. Pece;

3.) Franceta Kaušeka iz Artize Vasi proti neznano kje bivajočim Antonu Kozlevčarju, Uršuli Kastelic, omoženi Marinčič, pupili zamrle Marije Marinčič in Jeri Pajk radi zastaranja terjatev pri vložni št. 40 katastralne občine Vél. Pece;

4.) Jožefa Sveta iz Vél. Loke st. 11 proti neznano kje bivajočemu Fridरिकu Vasiču radi zastaranja terjatve pcto. 210 gold.;

5.) Janeza Finka iz Žalne stev. 12 proti neznanemu Janezu Grumu iz Plesivice radi zastaranja terjatev pri vložnih stev. 240 in 136 ad Vél. Loka;

6.) Franceta Kastelica iz Vél. Pec st. 6 proti neznano kje bivajočemu Jožefu Kastelicu radi zastaranja terjatev pcto. 102 gold. 4/8 kr. in 15 gold. 41 kr.;

7.) Martina Hribarja iz Vél. Loke st. 2 proti zamrli Mariji, Lovrencu, Urši in Jožefu Hribarju radi zastaranja terjatev pri vložni št. 18 katastralne občine Vél. Loka;

8.) Jožefa Piskurja iz Mlesovega stev. 15 proti Janezu Lampretu, Ani Grablovic in Antonu Jevnikarju radi zastaranja terjatev pcto. 36 gold. 28 kr., 11 gold. 52 3/4 kr., 120 gold. in 6 gold. 16 kr. pri vložni št. 56 katastralne občine Gorénja Vas;

9.) ravno tistega proti Antonu Kastelicu, Ani Grablovic in Janezu Augustinčiču radi zastaranja terjatev pri vložni št. 56 katastralne občine Gorénja Vas;

10.) Marije Gorse, rojene Dolinar, iz Malega Konca pri Trosinah stev. 5 proti Heleni Pekove radi zastaranja terjatev pcto. 50 gold. s pr.;

11.) Mihe Bregarja iz Radohe Vasi st. 8 proti Margareti Wregar, rojeni Kozlevčar, radi zastaranja terjatve 120 gold. pri vložni št. 5 ad Radoha Vas določuje se dan na

24. oktobra 1892. l. dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči v sumarnem, oziroma rednem ustnem postopku, in so se radi neznanega bivališča toženih njim postavili skrb-

niki na ein, in sicer za tožbo ad 1 Anton Roje iz Doba; ad 2, 3 in 6 Janez Ceglar iz Artize Vasi; ad 4 in 6 Franc Novljan iz Žalne; ad 7 Jože Svet iz Vél. Loke; ad 8 in 9 Jože Pusler iz Vél. Cernela; ad 10 Janez Skubic iz Police in ad 11 Franc Pajk iz Radohe Vasi, in so se njim vročile dotične tožbe.

Pozivljajo se tedaj toženi, priti k zgoraj razpisani obravnavi ali naznani do tja njih zastopnika in ga mesto sebe poslati, če ne, se bode reč obravnavala brez njih s kuratorjem samim.

C. kr. okrajno sodišče v Zaticani dne 18. septembra 1892.

(4464) 3—3 Nr. 7497.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Gottschee die executive Versteigerung der dem Josef Butovac in Preriegel Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 147 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 83 ad Unterdeutschn bewilligt und hiesu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. November und die zweite auf den

7. December 1892, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Gottschee mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte bei der zweiten aber auch unter demselben hinst. angegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu hinterlegen hat, der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der hiesigen gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gottschee am 9. September 1892. St. 7565.

(4540) 3—3 **Oklic**

izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja: Na prošnjo nedol. Josipa Butkoviča (po dr. Janezu Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Leksetu lastnega, s pritklinami sodno na 983 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 248 davčne občine Ravno na Ravneh.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 29. oktobra in drugi na dan

30. novembra 1892. l., vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10 % varšče v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek lež v registraturi na upogled.

Ob jednem postavlja se neznano kje bivajočim skrbnjencem po Antonu Vidoviču iz Senuš skrbnikom na ein Janez Dime iz Senuš.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 30. avgusta 1892.

(4463) 3—3 Nr. 7950.
Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Anton Stimec aus Fischbach, resp. dessen Rechtsnachfolgern, wird Anton Schelesnikar in Gottschee zur Wahrung seiner Rechte in dem mit Klage vom 20. August 1892, Z. 6864, anhängig gemachten Prozesse der Herrschaft Gottschee wider denselben zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 24. September 1892.



Franz Kaiser

Büchsenmacher in Laibach

— ausgezeichnet: Graz 1890, Triest, Görz, Agram 1891 —
empfehlend sein wohlsortiertes Lager aller Waffengattungen und Jagd-
requisiten sowie Gewehre eigener Erzeugung, insbesondere Express-
Büchsen, und übernimmt alle in sein Fach einschlägigen Reparaturen zur
prompten und billigsten Ausführung. (3707) 20—10

F. P. Vidic & Comp.

Laibach, Elefantengasse

offerieren zu billigsten Preisen

Strangfalz- und Firstziegel

primissima Qualität,

Thon-Oefen

Specialität: Majolica-Oefen

Dachpappe, Carbolinum.

Ferner alle in das Baufach einschlägigen Artikel, als:
Roman- und Portland-Cement, Steinzeugröhren, Stein-
zeug-Kaminaufsätze, feuerfeste Ziegel und -Platten,
Isolierplatten, auch übernehmen wir zu den niedrigsten Preisen
Asphaltpflasterungen sowie Pflasterungen mit Cha-
motte- und Cement-Platten. (2714) 21



Samuel Taussig & Söhne in Hlinsko (Böhmen)

Niederlagen: Wien Prag

I., Deutsmeisterplatz 2 | Obstmarkt 12

empfehlen ihre Erzeugnisse in (4224) 26—5

wasserdichten Decktüchern

für Maschinen, Getreidelager, Speditions-, Fracht-, Hand- und Leiterwagen,
Waggon-, Locomobil- und Dreschmaschinen-Decken.

Preis-Courante und Muster gratis und franco.
Billigste Preise. Schnellste Effectuierung.



Gicht, Rheumatismus

Sichere Hilfe bei
allgemeiner Nervenschwäche, Neuralgie, Ischias, nervöser
Magenschwäche, Kopfschmerzen, Lähmung, Schlaflosigkeit,
Kreuzschmerzen, Rückenmarksstörungen, Verstopfung etc.
leistet der von ersten medic. Autoritäten geprüfte privilegierte
und regulierbare

galvano-elektrische Frottier-Apparat zum Selbst-gebrauche

System Prof. Dr. Volta.

Ausgezeichnet mit Ehrendiplom auf der Ausstellung zu Köln am Rhein
1890. — Prämiert mit der grossen silbernen Medaille in Wels 1890 —
mit der goldenen Medaille auf der hygienischen Ausstellung in Stuttgart
1890 — mit der grossen silbernen Medaille auf der Ausstellung zu
Prag 1891.

Prospecte mit Attesten gratis zu beziehen vom Privilegium-Inhaber
J. Augenfeld, Wien I., Schulerstrasse 18. (4669) 2

Steilschrift-Federn.

Wir haben unserem Sortimente 6 für die Steilschrift
besonders geeignete Formen entnommen und fabricieren die-
selben unter besonderer Numer und in hellbrauner Farbe.
Wir können diese Federn für genannten Zweck wärmstens
empfehlen und bitten, dieselben durch jede Schreibrequisiten-
Handlung zu beziehen.

Die Numern der Steilschrift-Federn sind: Nr. 84 F,
Nr. 124 F, Nr. 405 F, Nr. 539 F, Nr. 547 F, Nr. 549 F.

Carl Kuhn & Co.

WIEN. (4370) 6—2

Die angesehenste Zeitung der österr. Alpenländer.

Redaction:
Herrengasse Nr. 3
2. Stock
(Gemaltes Haus).

Das Morgenblatt er-
scheint täglich mit Aus-
nahme der Montage,
das Abendblatt täg-
lich außer Sonn- und
Feiertage.

Grazer Tagblatt.

Administration:
Herrengasse Nr. 3
ebenrig
(Gemaltes Haus).

Pränumerationspreis:
Monatlich fl. 1-70
Bierteljährig „ 4-50
Halbjährig „ 9-
Jahrsjährig „ 18-
Inserate werden bil-
ligst berechnet.

Nr. 273.

Sonntag, 2. October 1892.

II. Jahrgang.

An die P. T. Zeitungsleser und Inserenten!

Nach kaum zweijährigem Bestande ist es dem täglich zweimal erscheinenden «Grazer Tagblatt» gelungen, sich zum angesehensten Organe der österr. Alpenländer emporzuschwingen.

Wer sich über die Vorgänge in Innerösterreich, insbesondere in Steiermark und Graz, rasch und richtig informieren will, abonniert und liest das «Grazer Tagblatt».

Wer sich dort neue Abfahrgelände eröffnen und die alten dauernd sichern will, inseriert im «Grazer Tagblatt».

Wir laden daher zum Bezuge dieses Blattes, sowie zur fleißigen Insertion in demselben höflichst ein und erklären uns gerne bereit, Probenummern des «Grazer Tagblatt» gratis zu versenden.

Die Administration.

Das «Grazer Tagblatt» wird auf den Rotationsmaschinen der eigenen Buchdruckerei hergestellt, die auch Druckaufträge prompt und billigt effectuirt. (4470) 13-9

Ohne Concurrrenz!

Peter Lukas

Laibach, Congressplatz Nr. 17, Klostergebäude

empfehlend sich dem geehrten P. T. Publicum zur Anfertigung

aller Gattungen von Schuhen

nach dem allerneuesten technischen Fachsystem (bezugnehmend auf die Anatomie des Fußes). Durch sechsjährige Praxis auf diesem Gebiete bin ich in der Lage, alle orthopädischen Arbeiten sowie alle übrigen Beschuhungen absolut passrecht, genau nach Wunsch, aus dem feinsten und besten Materiale anzufertigen. (4641) 5—3

Auswärtige Bestellungen prompt.

Das einzige orthopädische Schuhmachergeschäft.



Kinderwagen in solider, feiner, eleganter Ausführung und beliebiger Farbe, als bordeaux, blau, drapp, olive, zu fl. 5-50, 6-00, 6-50, 7-00, 8-00, 9-00, 10-00 bis 20-00 per Stück.

Stefanie-Wagen (dreirädrige Sitzwagen) ohne Dach zu fl. 6-00, 7-00, 7-50; mit Dach zu fl. 9-00, 11-00, 13-00, 15-00 bis 20-00 per Stück.

Anton Obreza

Tapezierer,

Laibach, Schellenburggasse 4.

Anerkannt allerbilligste Bezugsquelle für Kinderwagen. (2791) 36

Steter Ausverkauf in diesem Artikel.

Alleinige Fabrik
in Amsterdam.

(4567) 12—3

Königl. niederländischer Hoflieferant.
kais. königl. österreichischer Hoflieferant
und vieler anderer europ. Höfe.
WYNAND FOCKINK
gegründet 1679.

FABRIK
von feinen
holländischen

Liqueuren.

Fabriks-Niederlage:
WIEN

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass meine holländischen Liqueure nur in Amsterdam erzeugt werden und ich weder in Oesterr.-Ungarn noch sonst wo, ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

R. GEBURTH

k. k. Hof-Maschinist

WIEN, VII/1, Kaiserstrasse Nr. 71.

Neuestes und Bestes in Heizöfen,
Regulir-Füllöfen, Mantelöfen für Ventilatoren, Caloriferes
für Central-Heizungen und Trocken-Anlagen.

Email-Oefen in allen Farben.

Neuer transportabler Email-Kachelofen.

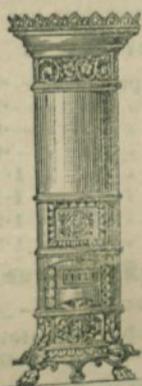
Neuer transportabler Holzofen mit Pa-

tent-Wärmespeicher, lang anhaltende,
milde Wärme.

Cyklop, neuer continuierlicher Leuchtöfen für Kohlen-
feuerung, rauchlose Verbrennung, lange Brenndauer, grosses
Brennstoff-Ersparniss.

Kochherde, tragbar und gemauert, transportable,
unzerbrechliche Wand-Kachelung. (3721) 26—19

Vertreter gesucht. — Musterbücher unentgeltlich.



ABEGG:WAS

Schulden wir unsern Kindern? Allgemeines deutsches Erziehungs-Lexikon für das Haus, erteilt in der praktischen Form alphabetisch geordneter, vor sich abgeschlossener Artikel über alle Fragen der körperlichen und geistigen Erziehung der Kinder beiderlei Geschlechts vom frühesten Alter bis zur Selbständigkeit nach und nach verlässig Auskunft und Rat. Erfreut und reiniges Werk seiner Art, unterhaltend und belehrend, von unschätzbarem Werte für alle Eltern, denen in Wahrheit daran liegt, ihre Kinder zur Tüchtigkeit fürs Leben heranzuziehen. 12 Hefte à 50 Pfennig. Prospect gratis. Es giebt kein sinnigeres, kein nützlicheres Geschenk für junge Eheleute!

Zu beziehen durch (4783) 3-2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

GRICAR & MEJAC

vormals M. Neumann.

Wegen vorgerückter Saison **Herbstartikel** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

(4696) **Ausverkauf** 3-3
des noch vorrätigen

M. Neumann'schen Lagers
= zu fabelhaft billigen Preisen. =

Ungarische Glas-Vericherungs-Gesellschaft

Budapest (4698) 3-2

Versichert: I. **Auslage- und Portal-Fenster** in Geschäften und Häusern sowie **Glasfirmamenten** gegen Bruchschaden, verursacht durch Sturm, Hagelschlag, Unvorsichtigkeit des Versicherten selbst sowie Unvorsichtigkeit oder Böswilligkeit anderer Personen;
II. **Flachglas** jeder Art sowie **Marmorplatten** gegen Bruch während des **Transportes** auf Eisenbahnen und Dampfschiffen; eröffnet
III. **Abonnements** auf Versicherung aller in **Privatwohnungen** befindlicher **Flachgläser** in Fenstern, Thüren, blank und decoriert, sowie besetzter und unbesetzter, beweglicher und unbeweglicher, Spiegelgläser, gegen eine äußerst mäßige **Jahres-Pauschalprämie** zu **contantesten** Bedingungen. — Nähere Auskünfte erteilt bereitwilligst

die **General-Repräsentanz für Oesterreich**: **WIEN**, L. Franzensring 18.
Gelegene Vertreter gesucht.

Echte, vorzügliche italienische Weine

weisse und schwarze

aus den besten Weingegenden verkauft der Gefertigte von heute an im großen zu angemessen billigem Preise, und werden Käufer höflichst eingeladen.

Hochachtungsvoll

(4731) 3-3

Ludwig Fantini

in Laibach, Coliseum.

HARLANDER ZWIRNE

werden an 1^{er} Qualität von keinem anderen Fabricate erreicht.

Nähen Sie daher nur mit

HARLANDER ZWIRNE

3872 21-14

Desinfections-Apparate

aller Art,

neuester Construction,

liefert

Actiengesellschaft für Wasserleitungen, Gas- und Heizungsanlagen.

Wien I., Schwarzenbergstrasse 6.

(4743) 3-3

KATHREINER'S

Kneipp-Malz-Kaffee

Nur echt mit dieser Schutzmarke. Vor Nachahmungen wird gewarnt.



Unübertroffener Kaffeezusatz.

(4820) 13-8

Ueberall zu haben.

Warenhaus

D. LESSNER

Wien VI., Mariahilferstrasse Nr. 83,

Parterre und Mezzanin,

Riesige Auswahl von Neuheiten in Modestoffen für die

Herbst- und Winter-Saison 1892

von denen hier nur der kleinste Theil angeführt ist.

Besonders empfehlenswert:

- Demi drap, praktischer Stoff in allen Modifarben, doppeltbreit, pr. Mtr. fl. — 52
- Nigger bocker, doppeltbreit — 75
- Drap uni, guter Wollstoff — 90
- Foulé anglais, brodé, doppeltbreit — 95
- Kammgarn in Schwarz und Modifarben, 160 Cm. breit 1- —
- Himalaya, hochelegant für Costüme, 120 Ctm. breit 1-10
- Damentuch, reine Wolle, in allen Farben 1-25
- Cheviot noppé, 120 Ctm. breit 1-30

- Anglais rayé, 120 Ctm. breit, sensationell pr. Mtr. fl. 1-35
- Changeant, hochfeiner Modestoff, 100 Ctm. breit 1-50
- Tiroler Loden, 130 Ctm. breit 1-10
- Barchent, waschecht — 26
- Flanell, Imitation — 28
- Isländer Flanell-Barchent, vorzügliche Qualität, per Meter 32 kr. und — 40

Nouveautés in reinwollenen schwarzen Stoffen.

Special-Abtheilungen

für Spitzen-Vorhänge, Teppiche, Portièren, Pelzwaren und alle Gattungen Leinenwaren. Für die Provinz große Muster-Collection und illustrierte Mode-Journale gratis und franco.

Außergewöhnliche, billige, feste Preise.

(4190) 12-6

Verpachtung.

Im **Badeorte Töplitz in Unterkrain** ist das am Hauptplatze gelegene ein-
stöckige, in gutem Bauzustande befindliche **Wohnhaus Nr. 3 sammt Stallung,
Garten etc.** sogleich dauernd zu verpachten.
Das Object eignet sich infolge des Bahnbaues bis Straža vorzüglich für die Aus-
übung des **Gastgewerbes**, wozu die Concession bereits erworben ist.
Reflectierende wollen sich um nähere Auskunft brieflich wenden an
Albert Faber,
Triest, via Molino grande 20.
(4744) 2-1

Die feinsten Sorten Bier

sowohl in Fässern als in Flaschen
aus den vereinigten Brauereien
Schreiner in Graz und Hold in Puntigam
empfehlen zu Fabrikspreisen

das Bier-Depôt
der Ersten Grazer Actien-Brauerei
bei **M. Zoppitsch**
Bahnhofgasse Nr. 24 in Laibach.

Briefliche Anfragen werden bereitwilligst franco beantwortet.
Märzenbier in plombierten Flaschen mit Patentverschluss, im Detail zu ein Liter
21 kr., halb Liter 11 kr., aus obgenannten Brauereien ist stets frisch zu haben in
der Spezialehandlung der Frau Johanna Kos, Bahnhofgasse Nr. 24 in
Laibach. (884) 36-34

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über
Uniformkleider und Uniformsorten
versendet franco die
Uniformierungs-Anstalt zur Kriegsmedaille,
Moriz Tiller & Co. k. u. k. Hoflieferanten
Wien VII., Mariahilferstrasse 22. (4361) 4

Reizende Muster an Privat-Kunden gratis und franco.
Musterbücher für Schneider unfrankiert.
Stoffe für Anzüge.
Peruvian und Dosking für den hohen Clerus, vorschriftsmäßige Stoffe für k. k. Beamten-
Uniformen, auch für Veteranen, Feuerwehr, Turner, Livrée, Tuche für Billard und
Spieltische, Loden (auch wasserdicht) für Jagdröcke, Waschstoffe, Reise-Plaids von
fl. 4-14 etc. — Wer preiswürdige, ehrliche, haltbare, rein wollene Tuchware und
nicht billige Fetzen, die von jedem Krämer im Hof verkauft werden und kaum für
den Schneiderlohn stehen, kaufen will, wende sich an
Joh. Stikarofsky in Brünn.
Grösstes Fabriks-Tuchlager am Continent im Werte von
1/2 Million Gulden ö. W.
Meine Hand vereinigt den größten Tuch-Export Europa's, Fabrication von Kamm-
garnen, Schneiderzubehör und eigene große Buchbinderei nur für meine Zwecke. —
Alle diese Factoren ermöglichen, leistungsfähiger zu sein, als alle Concurrnz. Es
bieten sich daher dem Käufer die besten Einkaufsvortheile. — Außerdem findet das
P. T. Publicum in den Schaufenstern meines Etablissements eine reichlich ausge-
stattete Tuchaussstellung, wo einzelne Stoffe mit fixen Preisen versehen sind. — Um
sich von allem oben Angeführten zu überzeugen, lade ich das P. T. Publicum ein, sich
die großartig eingerichteten Räume meines Verkaufs-Etablissements, in welchen
circa 150 Menschen beschäftigt sind, zu besichtigen. — Verkehr: deutsch, böhmisch,
polnisch, italienisch und französisch. (4778) 24-2

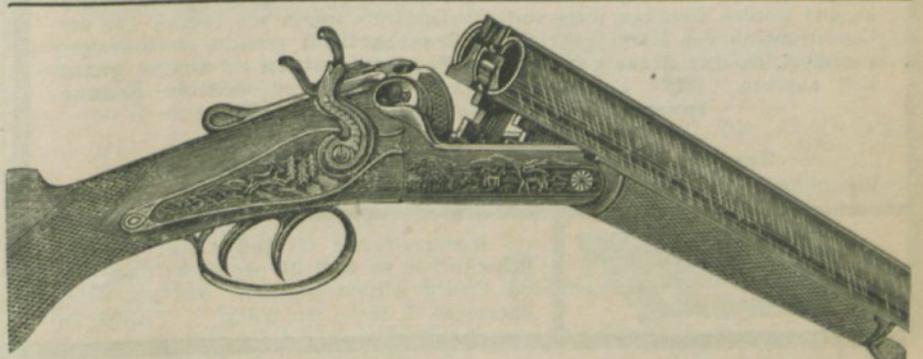
Gebrüder Brünnner, Wien
VI., Magdalenenstrasse 10.



Reichste Auswahl
aller Gattungen
Tisch- und Hängelampen
Ständerlampen
Schlafzimmer-Ampeln u. Laternen
Neueste
und vorzüglichste Brenner-Systeme!
Specialitäten:
**Wiener Triumphbrenner, Elektra-
brenner, Brillant-Reformbrenner,
Wiener Blitzlampen.**
Illustrationen und Preislisten gratis und franco.
Jedes grössere Lampengeschäft führt das
Fabrikat der Gebrüder Brünnner. (4678) 3-1

Dringend gesucht: **Restaurations-
köchin** (20-25 fl.), sehr guter Platz;
Bürgersköchin u. älteres **Mädchen**
für alles (7-10 fl.); **Kellnerin** für
hier und auswärts (guter Verdienst);
Kindsfrau oder älteres **Kindsmäd-
chen** in gräfliches Haus (ein Kind, 11-12 fl.
Lohn, vorzügl., dauernde Stelle). Empfohlen:
Nettes, sehr bescheidenes, flinkes
Stubenmädchen mit 2jähr. Zeugn., wird
ganz besonders von ihrer jetzigen Herrschaft
anrecommandiert. (4831)
Bureau Flux, Rain 6.

(4756) 3-3 Nr. 5799.
Zweite exec. Feilbietung.
Am 25. October 1892
um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts
die zweite executive Feilbietung der Rea-
lität des Mathias Marinšek von Gorenje,
Einlage Zahl 51 der Catastralgemeinde
Bukovje, stattfinden.
R. t. Bezirksgericht Adelsberg am
30. Juli 1892.



Büchsenmacher Fr. Sevčik
in Laibach Judengasse,
empfehlen den geehrten Kunden sein gut sortiertes Lager von **Jagd-, Scheiben- und**
Salon-Gewehren, Püschstutzen und **Bolz-Luftbüchsen** neuester Systeme und
eigener Erzeugung sowie von **Revolvren** und **Repetierpistolen**. Größte Auswahl
von **Jagdrequisiten, Patronen** und **Kartätschen-Hülsen** zu den billigsten Preisen.
Alle einschlägigen Reparaturen werden billigst und prompt besorgt. (4828) 6-1

(4757) 3-3 Nr. 6023.
Rundmachung.
Bei dem k. k. Bezirksgerichte Adels-
berg wurde über die Klage der Francisca
Lenassi von Zagon Nr. 11, rüchftlich
deren mj. Kinder Franz und Anton Le-
nassi von dort als Erben (vertreten durch
den Vormund Paul Lenassi von Sa-
jovce, rüchftlich durch den Nachthaber
Jakob Kristan von Rujsdorf Nr. 25)
gegen
a) Michael Grafen Coronini,
b) Lorenz Doleš von Adelsberg und
c) Martin Kerschiznik von Groß-
otof wegen Verjährts- und Erlöschens-
erklärung der bei der Realität der Fran-
cisca Lenassi sub Grundbuchs-Einlage
Nr. 6 der Catastralgemeinde Zagon und
Löschungsgeftattung der Forderungen:
ad a) sub Ord.-Z. 1 aus dem ge-
richtlichen Vergleiche vom 20. Jänner
1816 per 67 fl. nebst Verbriefungstaxen;
ad b) sub Ord.-Z. 3 aus dem
Schuldscheine vom 15. Jänner 1808 per
100 fl. f. A.;
ad c) sub Ord.-Z. 5 aus dem
Schuldscheine vom 16. October 1846 per
50 fl. sammt 5proc. Zinsen und Ein-
bringungskosten die summarische Ver-
handlung auf den
25. October 1892

vom 10. Juli 1887, Nr. 74 R. G. Bl.,
bei zwei Tagfajungen auf den
28. October und den
20. December 1892,
beidesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
mit dem Beifage angeordnet, daß die
Executionrealität bei der ersten Feil-
bietung nur um oder über dem Schätzungs-
werte, bei der zweiten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.
Der verstorbenen Tabulargläubigerin
Mariana Frank von Celje, beziehungs-
weise deren unbekanntem Rechtsnachfol-
gern, wird Herr Josef Gärtner von Fei-
stritz zum Curator ad actum bestellt.
Der Grundbuchs-Extract, das Schä-
zungsprotokoll und die auf Grund des
letzteren rectificierten Vicitationsbeding-
nisse können während der Amtststunden
hiergerichts eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Myrisch-Feistritz
am 31. August 1892.

um 9 Uhr vormittags mit dem Anhang
des § 18 der Allerh. Entsch. vom 18ten
October 1845 angeordnet und die Klags-
abschrift infolge des unbekanntem Auf-
enthaltes der Beklagten dem auf ihre
Gefahr und Kosten bestellten Curator
Herrn Franz Kuttin in Adelsberg be-
händig.
Die Beklagten haben daher am be-
zeichneten Tage hiergerichts zu erscheinen
oder den Nachthaber namhaft zu machen
oder aber ihre Behelfe dem Curator
rechtzeitig mitzutheilen.
R. t. Bezirksgericht Adelsberg am
31. Juli 1892.

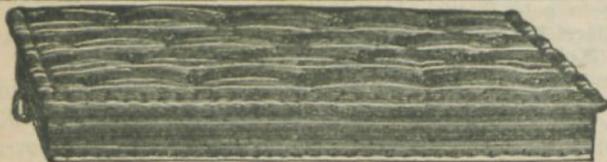
(4758) 3-3 Nr. 6183.
Zweite exec. Feilbietung.
Am 25. October 1892
um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts
die zweite executive Feilbietung der Rea-
lität des Mathias Sabec von Dorn, Ein-
lage Zahl 44 der Catastralgemeinde Dorn,
stattfinden.
R. t. Bezirksgericht Adelsberg am
10. August 1892.

(4761) 3-2 Nr. 6625.
Reassumierung
executiver Feilbietung.
Ueber Ansuchen des Dr. Den, Advoca-
taten in Adelsberg, als Verwalter des
Andreas Frank'schen Nachlasses, wird die
mit dem Bescheide vom 28. Jänner 1892,
Z. 441, auf den 28. April, 26. Mai und
30. Juni 1892 angeordnete und mit
dem Reassumierungsrechte fiftierte execu-
tive Feilbietung der dem Josef Frank
gehörig gewesenen, nummehr auf Jakob
Frank von Celje Nr. 19 vergebährten,
laut neuer Schätzung vom 25. Juli
1892, Z. 4436, auf 2260 fl. bewerteten
Realität Einlage Z. 29 der Catastral-
gemeinde Celje im Sinne des Gesetzes

(4759) 3-3 Nr. 6303.
Zweite exec. Feilbietung.
Am 25. October 1892
um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts
die zweite executive Feilbietung der Rea-
lität des Anton Mauer von Grobše, Ein-
lage Z. 59 und 60 der Catastralgemeinde
Rakitnik, stattfinden.
R. t. Bezirksgericht Adelsberg am
10. August 1892.

(4386) 3-3 St. 8606.
Razglas.
C. kr. dezelnno sodišče v Ljubljani
vpelje na prošnjo Petra Porente in
Antona Tuseka od sv. Duha pri Skofji
Loki (po c. kr. notarji Niku Lenčeku)
amortizacijo baje zgorele kranjske
hranilnice knjizice št. 169.099 z vlogo
200 gold.
Naznanja se to s pristavkom, da
se bode ta knjizica po preteku
sestih mesecev
na zopetno prošnjo amortizovala, če
se med tem časom pobeden opravi-
čeni ne bode tusodno oglasil ali to
knjizico pri hranilnici Ljubljanski si
izplačati dal.
V Ljubljani dne 20. septembra 1892.

(4761) 3-2 Nr. 6625.
Reassumierung
executiver Feilbietung.
Ueber Ansuchen des Dr. Den, Advoca-
taten in Adelsberg, als Verwalter des
Andreas Frank'schen Nachlasses, wird die
mit dem Bescheide vom 28. Jänner 1892,
Z. 441, auf den 28. April, 26. Mai und
30. Juni 1892 angeordnete und mit
dem Reassumierungsrechte fiftierte execu-
tive Feilbietung der dem Josef Frank
gehörig gewesenen, nummehr auf Jakob
Frank von Celje Nr. 19 vergebährten,
laut neuer Schätzung vom 25. Juli
1892, Z. 4436, auf 2260 fl. bewerteten
Realität Einlage Z. 29 der Catastral-
gemeinde Celje im Sinne des Gesetzes



10 Gulden.

Feine, gepolsterte Betteinsätze (Federmatratzen), solid und vom besten Material angefertigt, mit je 30 Stück gut gebundener, elastischer Sprungfedern aus bestem Kupferdraht, mit feinem Crin d' Afrique gepolstert und mit starkem Leinenzwillich überzogen, sind bei mir zu 10 Gulden per Stück erhältlich. Nur diese Federmatratzen sind sozusagen unverwüsthlich, die Elasticität schwächt nie ab, und werden dieselben ihrer vortrefflichen Güte wegen von keinem von der Concurrenz an den Markt gebrachten Ersatzartikel erreicht, umsoweniger verdrängt, da nur diese gepolsterte Federmatratzen ein wirklich gutes Bett abgeben. Bei Aufträgen von auswärts ist stets die genaue innere Lichte des Bettes anzugeben.

Anton Obreza, Tapezierer in Laibach, Schellenburggasse Nr. 4. Eigentümern von Hotels, Villen, Bädern und Instituten entsprechender Nachlass.



Drahtmatratzen für jedes Bett gewöhnlicher Grösse zu fl. 8.90 per Stück; dieselben, mit Crin d' Afrique gepolstert und mit Gradl überzogen, fl. 15.— per Stück. (2792) 36

Endesgefertigter empfiehlt sich den P. T. Kunden zur Anfertigung von Kleidern nach der modernsten Façon aus in- und ausländischer Ware.

Uniformkleider

für das k. u. k. Militär, für die k. k. Staatsbeamten, für die k. k. Staatsbahn-Beamten, für Privat-Eisenbahnbeamte

werden genau nach Vorschrift effectuiert, Uniformsorten nach dem Fabrikspreise besorgt.

Für die hohw. Geistlichkeit halte ich stets Dosking, Peruvienne, Tüfel für Staatsröcke, Talare, Burnusse etc am Lager. (2809) 26-18 Achtungsvoll

F. Casermann Laibach, Schellenburggasse 4.

Jos. Bernards Nachfolger

Marienplatz Nr. 4 Ecke der Elefantengasse. Julius Klein, Laibach Theatergasse Nr. 4 gegenüber der Franzensbrücke.

Glas-, Porzellan- und Steingut-Waren, Spiegel, Bilder-Rahmen und Tafelglas.

Grosse Auswahl in Majolica - Vasen, Jardinières, Wandtellern und anderen Decorations-Gegenständen, auch geeignet zum Bemalen und Einbrennen. Bierflaschen und alle Gattungen Weinflaschen, Korbflaschen, mit und ohne Patentverschluss.

Emalischrot zur Reinigung der Flaschen, per Kilo 75 kr.

Gegenstände und Apparate für chemischen, physikalischen und pharmaceutischen Gebrauch.

Uebernahme von Neubau- und Kirchen- Verglasungen, Einrahmen von Bildern sowie Graveur-Arbeiten in Glas.

Zur Saison empfehle allerbilligst Petroleum-Tisch- und Hängelampen sowie bestrenommierte Hermann'sche Blitzlampen und Grab-Laternen in geschmackvollster Ausführung. (2925) 27-18

Offeriere mein grosses Lager geschmackvoll zusammengestellter trockener Kränze (hiesiges Fabrikat)

zu sehr billigen Preisen, ebenso

Bänder mit Aufschriften.

Auf Bestellung werden frische Kränze, Bouquets und alle in das Fach einschlagenden Artikel nach neuester Façon schnell und billigst hergestellt.

Hochachtungsvoll

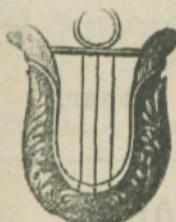
Alois Korsika

Kunst- u. Handelsgärtner 25-4 in Laibach. (4443)



WARNUNG.

Nachdem die seit über 50 Jahren in der ganzen Monarchie rühmlichst bekannte



Apollo-Seife

von verschiedenen Fabriken mit dem Stempel «Apello», «Apollo», «wie Apollo» etc. in meist ganz minderwertiger Qualität verfälscht in den Handel gebracht wird, machen wir das P. T. Publicum aufmerksam, dass die

Apollo-Seife

nur echt ist, wenn jedes Stück mit der obigen Schutzmarke versehen ist.

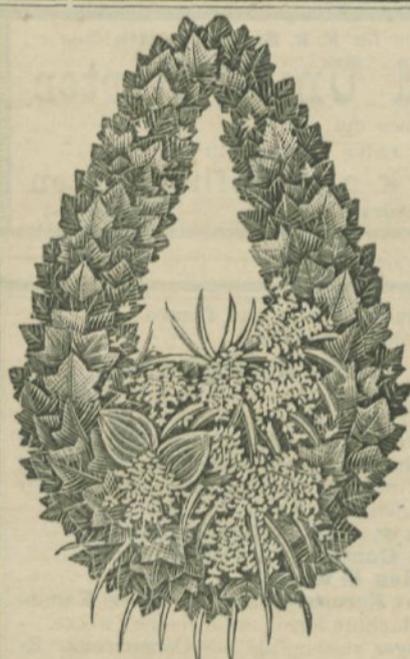
Nachahmer werden gerichtlich verfolgt.

Zu kaufen bei sämtlichen grösseren Herren Kaufleuten und Seifenhändlern.

K. und k. Hof- und landespriv.

Apollo-Kerzen-, Seifen- u. Parfumeriewaren-Fabriken

Wien VII., Apologasse 6. (1874) 26-26



Für Allerheiligen

empfiehlt dem werten P. T. Publicum

Grabkränze

in grösster Auswahl und in allerneuesten Ausführungen zu den billigsten Preisen ergebenst

(4695)

M. Podkrajšek

Laibach Spitalgasse Nr. 9.

Sechs goldene Medaillen, Ehrenkreuze und Ehrendiplome:

Graf Géza Esterházy-COGNAC



durch ärztliche Autoritäten empfohlen, schmeckt überaus angenehm, steht den französischen Erzeugnissen qualitativ nicht nach und ist überdies um die Hälfte billiger. (3747) 10-9

Specialmarke:

Cognac * * * *

ist überall erhältlich.

Unser Cognac wird ohne Zusatz fremder Substanzen auf französische Art aus purem Wein erzeugt, eignet sich also bei

epidemischen Krankheiten als vorzügliches Präventivmittel.

Direction der

Graf Géza Esterházy'schen

Cognacfabrik

Budapest VI., külső vaczi-út 23.

Paris, Leipzig, Bordeaux, Berlin, Nizza, Brüssel.

Beachten Sie es beim Einkauf, ob der Stoppel unversehrt ist und den deutlichen Korkbrand „Graf Esterházy Géza“ enthält.

Fachmännisches Urtheil: Dieses Fabrikat kann sich mit jedem in Verkehr gebrachten echten französischen Producte siegreich messen.

Sternallee

Grösstes Lager von gestrickten **Natur- und echtfarbigen Herrensocken, Damen- und Kinderstrümpfen, Herrenwäsche und modernen Cravatten** in reichster Auswahl.
Waschseide, engl. Glanzgarn, französische Stickbaumwolle, Knöpfe, Nadlerwaren, Mieder, Schürzen, Haarnetze, Arbeits- und Papierkörbe, Schilftaschen.
 (1608) 15
 Einzeichnung und **Stickerei von Monogrammen** in Ausstattungen wird aufs feinste und mannigfaltigste ausgeführt.
 werden in kürzester Zeit auf Strickmaschinen angefertigt, wodurch das zeitraubende Handstricken entfällt.

Zarte, weisse Haut,
 ugendfrischen Teint erhält man sicher,
Sommersprossen
 verschwinden unbedingt beim tägl. Gebrauch
 von **Bergmann's Lilienmilch-Seife**
 v. Bergmann & Co., Dresden, à St. 40 kr.,
 bei Joh. Ev. Wutscher's Nachflg. (1932) 30-25

Wasserdichte (3489) 12
Wagendecken
 in verschiedenen Grössen und Qualitäten
 sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei
R. Ranzinger
 Spediteur der k. k. priv. Südbahn
 Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Sehr billig!
Franz Cuden
 Uhrmacher
 (früher J. Geba)
 Elefantengasse Nr. 11
 (Filliale in Trifail)

empfehlen sein grosses Lager von **goldenen, silbernen und Nickeluhren und Uhrketten**, ferner alle Arten **Wanduhren** und sonst in sein Fach einschlagende Gegenstände. (890) 45-25
 Reparaturen werden gegen Garantie billig ausgeführt.
 Preiscourante gratis und franco.

GROSSTE AUSWAHL **BILLIGSTE PREISE**
 Sauberste Ausführung
 Reparaturen Ueberziehen
L. Mikusch
 Laibach
 Rathausplatz Nr. 15.
 (3631) 10

Für die Saison 1892-93
 offeriert
 die in neuer Ware und großer Auswahl
 angelangten, rühmlichst bekannten
wasserdichten russischen Juchten in ganzen Häuten
 so auch in
gewalkten Stiefeln, Stieffletten und Vorfüssen
 billigst die Lederniederlage
Julius Moises
 Laibach, Prescherenplatz.
 Auswärtige Aufträge werden durch die Post oder Bahn gegen Nachnahme bestens ausgeführt.
 (4546) 4-3

MARIE DRENIK Haus, Matica Slovenska

Heidelbeer-Wein

Heilkräftiger
 von **Josef Schwarz** in Wien V./2.
 Medicinal-Wein I. Ranges, gegen **Cholera, Darmkatarrhe, Ruhr** u. s. w. angelegentlichst empfohlen.
 Depôt in Herrn **Mayers Apotheke** in Laibach. (4208) 10-6

Schmirgel-Putzpulver

anerkannt bestes Mittel für Essbestecke etc., liefere ich in 5 Kilo-Postkistchen franco jeder Poststation für 1 fl. 50 kr. Schmirgelwerk **Krätschmer** in Lustthal (Krain). (3859) 10-8

Viel Geld
 können anständige Leute jedes Standes verdienen, die unsere **Bankvertretung** (gesetzlich ausgestellte **Ratenbriefe** und **Logengesellschafts-Antheile**) übernehmen wollen. Bestand unseres Geschäftes seit 25 Jahren. Streng reell. **Höchste Provision** mit Prämie und eventuell fixes Gehalt. Anträge an die **Commandit-Gesellschaft Brüder Dirnfeld**, Budapest, Badgasse 4. (4518) 5-3

Nur fl. 3

das schönste, sinnreichste
Fest-Geschenk
 (Etabliert seit 1879.) (4175) 10-6
 (Andenken an Verstorbene).
Porträts in Lebensgrösse nach jeder eingesendeten Photographie. Anzahlung 1 fl., Aehnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage.
 Prämiertes Kunst-Atelier
Siegfried Bodascher
 Wien II., Grosse Pfarrgasse 6.

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (985) 40-29



Red Star Line

Rothe Stern Linie
 Postdampfer von
Antwerpen
 nach
New York
 und
Philadelphia

Auskunft erteilen:
Red Star Linie
 in Wien IV., Weyringergasse 17
 oder
JOSEF STRASSER
 Speditionsbur. für die k. k. öst. Staatsbahnen
 in **Innsbruck**.
 Billigste und kürzeste Route nach
Antwerpen via Innsbruck
 per Arlbergbahn.

Commis,

tüchtiger Verkäufer, prima Referenzen verlangt, wird acceptiert. (4764) 3-3
Friedrich Homann,
 Gemischtwaren-Handlung, Radmannsdorf.

Untermeister.

Eine mechanische Weberei im Süden Oesterreichs sucht einen tüchtigen Untermeister; solche, die in bunter und mehrschäftiger Ware bewandert sind, haben den Vorzug. Wochenlohn 12 fl.; Wohnung, Beheizung und Beleuchtung frei. Reisegeld nach Uebereinkommen. Offerten sub **«D. 100»** an die Administration dieser Zeitung zu richten. (9627) 3-2

Zahlreiche Zeugnisse der ersten med. Autoritäten. **Medaillen** verschied. Ausstellungen.

Durch 40 Jahre erprobt.
 Kaiserl. königl. österr. aussch. privileg. erstes amerikan. und engl. patentiertes

Anatherin-Zahn- und Mundwasser
 von Dr. J. G. POPP, k. u. k. österr.-ungar. und k. griech. Hof-Zahnarzt,
 Wien, Stadt, Bognergasse 2.
 Aertzliche Bestätigungen.

Prof. Oppolzer, emerit. Rector magnif., Prof. der k. k. Klinik zu Wien, kön. sächs. Hofrath etc. Ich habe Ihr Anatherin-Mundwasser geprüft und empfehlenswert gefunden.

Prof. Drascho hat das echte Anatherin-Mundwasser auf seiner medicinischen Abtheilung im k. k. allgemeinen Krankenhause experimentell angewendet und als zweckmässig sowie vorzüglich erklärt.

Prof. Schnitzler wendet das Popp'sche Anatherin-Mundwasser bei Krankheiten von Mund, Hals und der Rachenhöhle sowie des Zahnfleisches mit bestem Erfolge an.

Dr. Kainzbauer, kais. Rath, emerit. Professor. Ich habe das Popp'sche Anatherin-Mundwasser bei einer überaus grossen Anzahl meiner Patienten bei Mund- und Zahnkrankheiten mit ausserordentlich gutem Erfolge angewendet, weil ich von dessen chemisch reiner Beschaffenheit überzeugt bin. Auch bei chronischen Katarrhen wirkt die Berührung der affectierten Stellen der Mund-, Rachen- und Hals-Partien mit dem Popp'schen Anatherin-Mundwasser sehr gut. (2261) 4-3

Zu haben in Laibach bei: G. Piccoli, Apoth., W. Mayr, Apoth., J. Svoboda, Apoth., U. v. Trnkóczy, Apoth., Jul. Grötschl, Apoth., Ed. Mahr, Parf., C. Karinger, V. Petričić, J. S. Benedikt, Modes; in Adelsberg: Fr. Baccarich, Apoth.; in Bischoflack: J. Zenatti, Apoth.; in Gottschee: J. Braune, Apoth.; in Gurkfeld: Fr. Bömches, Apoth., in Idria: J. Warts, Apoth.; in Krainburg: C. Savnik, Apoth.; in Littai: J. Beneš, Apoth.; in Müttling: Fr. Wacha, Apoth.; in Radmannsdorf: A. Roblek, Apoth.; in Rudolfswert: F. Haika, Apoth.; in Stein: J. Močnik, Apoth.; in Treffen: J. Ruprecht, Apoth.; in Tschernembl: J. Blažek, Apoth.; in Wippach: A. Guglielmo, Apoth., sowie in allen Apotheken, Droguerien und Parfumerien Oesterreich-Ungarns.
Man nehme nur Dr. Popp's Erzeugnisse an. (4555) 30-2



Gegründet 1863.
 Weltberühmt
 sind die selbsterzeugten preisgekrönten
Handharmonikas

von **Joh. N. Trimmel** in Wien
 VII./3, Kaiserstrasse 74.
 Großes Lager aller
Musik-Instrumente
 Violinen, Zithern, Flöten, Occarinen, Mundharmonikas, Vogelwerk etc., etc.
Schweizer Stahl-Spielwerke, selbstspielend, unübertroffen in Ton, Musik-Albums, -Gläser etc., etc.
 Preiscourante gratis und franco.



Gesucht

wird ein
halber Logenantheil

I. oder II. Rang.
 Offerten an **Karl Till**, Spitalgasse Nr. 10. (4774) 3-3

Krainer Würste

Halbgeseichte
 vorzüglicher Qualität empfiehlt
M. Urbas.
 Verkaufsstelle: **Resselstrasse Nr. 1**, im **Spezereigeschäfte**. (4643) 3-3

Badewanne

Eine neue, unbenützte
Badewanne
 mit completer Douche-Vorrichtung ist zu verkaufen.
 Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn **Karinger**. (4785) 2-2

Möbliertes Zimmer

hochebenerdig ist Maria-Theresienstrasse Nr. 7 zu vermieten. (4729) 3-3

Antiquar.

Nachstehende Werke billigst zu verkaufen:
Brookhaus Conversations-Lexikon. Neueste Auflage, 16 Bände und 1 Band Supplement, orig. gebunden, ganz neu, anstatt fl. 102, nur fl. 75.
Classiker, Gesamt-Ausgabe, enthaltend: Goethe, Heine, Kleist, Körner, Lenau, Lessing, Schiller und Shakespeare's Werke, zusammen 22 Bände, elegant gebunden fl. 20.
Holub.
 Von der Capstadt ins Land der Maschukulumbé, 2 Bände, elegant gebunden, ganz neu, anstatt fl. 12, nur fl. 8.
Stanley.
 Im dunkelsten Afrika, 2 Bände, elegant gebunden, anstatt fl. 13-20, nur fl. 10.
Ortslexikon
 der Länder der ungarischen Krone, nach der letzten Volkszählung. Ausgabe 1892, anstatt fl. 8-50, nur fl. 6.
 Ferner sind zu verkaufen 12 Jahrgänge, oder 24 Bände der

Leipziger Illustr. Zeitung
 aus den Jahren 1850 bis 1861; dieselben sind gebunden und gut erhalten.
J. Giontini
 Buch- und Papierhandlung
 Laibach (4713) 3-2

Maggi's
 Suppenwürze
 Für die gute Köchin wie für die sparsame Hausfrau!
 (1833) 13

Dr. Vincenz Gregorič

erlaubt sich hiemit anzuzeigen, dass er **verreist** ist und Mitte December l. J. seine ärztliche Thätigkeit in Laibach wieder aufnehmen wird.

Laibach, den 5. October 1892.

(4616) 8-6

Zwei möblierte Monatszimmer

sind Judengasse Nr. 1 im zweiten Stock sogleich zu vergeben. — Anzufragen bei Herren **Ferd. Bilina & Kasch.**

7 Stück

Gewölbdoublethüren

(4573) eisenbeschlagen, 3-3

4 Stück

Auslagekästen

noch gut erhalten, sind zu verkaufen bei

Ferdinand Plautz

Laibach, Alter Markt Nr. 30.

Der totale Ausverkauf

in der Niederlage der

Gottscheer Hausindustrie

Laibach, Schellenburggasse Nr. 4

dauert nur noch kurze Zeit, und ladet zum gefälligen Besuch freundlichst ein

(4784) 3

Franz Stampfel.

Dank und Anempfehlung.

Die Restauration im Hôtel „Stadt Wien“ in Laibach

erfreute sich im Laufe dieses Sommers seitens P. T. einheimischer und reisender Gäste eines zahlreichen Besuches, wofür der ergebenst Gefertigte hiermit seinen wärmsten, innigsten Dank ausdrückt. Unter einem stellt derselbe das höfliche Ersuchen, diesen zahlreichen Besuch auch in jetziger Herbst- und in kommender Winterszeit freundlichst fortsetzen zu wollen.

Vom Sonntag den 23. October ab wird der Garten-Speise-Salon für den allgemeinen Besuch geschlossen sein und nur für Concerte, Vereinsversammlungen, Privat-Gesellschaften, Bankette, Hochzeiten und specielle Abend-Unterhaltungen zur Verfügung stehen. An Stelle desselben werden die gegen die Straße auslichtenden

zwei neuen Speise-Salons

geöffnet sein, zu deren zahlreichem Besuch hiermit höflichst eingeladen wird.

Der Gefertigte wird auch weiterhin bemüht sein, den guten Ruf, welchen die Restauration ersten Ranges im Hôtel „Stadt Wien“ genießt, durch Verabreichung exquisiter Speisen und guter Getränke, namentlich des beliebten **Reinighauser Märzenbieres** und aller in- und ausländischen Weine, aufrecht zu erhalten. — In nächster Zeit wird mit dem Ausschanke des eben auch sehr beliebten **Bieres aus dem bürgerlichen Pilsener Bräuhaus** begonnen werden.

Hochachtungsvoll

Heinrich Höselmayer,

(4802)

Restaurateur im Hôtel „Stadt Wien“.

Brockhaus' Conversations-Lexikon.

Vierzehnte, vollständig neu bearbeitete Auflage in 16 eleganten Halbfranzbänden à fl. 6.— ist seit kurzem im Erscheinen begriffen, und liegen bis jetzt bereits 3 Bände vor.

Pränumerationen werden entgegengenommen in der Buchhandlung (4715) 4-3

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,

Laibach, Congressplatz.

Echter, feiner

Proseker

ist zu haben im Gasthause

Getreideplatz Nr. 1

(Polanavorstadt) (4700) 3-3

Liter zu 44 kr.

Gut erhaltene alte und neue

Fässer

von 100 bis 700 Liter sind zu ermäßigten Preisen zu verkaufen bei (4800) 3-3

Johann Buggenig

Fassbindermeister

in Laibach, Burgstallgasse 14.

Karl Till

Laibach, Spitalgasse Nr. 10.

Grosses Lager

aller

Schulrequisiten

nach Vorschrift

der Herren Professoren und Lehrer.

Karl Till

Laibach, Spitalgasse Nr. 10.

Ausziehfedern, Ausziehtusche, Bleistifte, Bleistiftschützer, Bleistiftspitzer, Briefpapier, Bronzefarben, Bronzepulver, Bücherleder, Bücherriemen, Carminintinte, chemische Tinte, chinesische Tusche, Compendien, Couverts, Curvenlineale, Dreiecke, Einmaleins, Falzbeine, Farbkästchen, Farbstifte, Federbüchsen, Federhalter, Federmesser, Federkästchen, Gebetbücher, Gold- und Silbermuscheln, Gold- und Silber-Tinte, Griffel, Griffelspitzer, Grünspan, flüssig, Gummi arabicum, Gummigläser, Gummistifte, Gummitabletten,

Karl Till

Laibach, Spitalgasse Nr. 10.

Herbarien, Kalligraphievorlagen, Kautschuklineale, Kielfedern, Kluppenfedern, Kreide, weisse und farbige, Kreidehalter, Lineale, Linienblätter, Löschbrettchen, Löschgummi, Löschpapier, Malvorlagen, Metalltinte, Millimeterpapier, Musikmappen, Naturgummi, Naturzeichenpapier, Nigrivorin, Notizbücher, Notiztafeln, Paletten, Pappscheren, Pappendeckel, Papptafeln, Pastelle, Pausleinwand, Pauspapier, Pinsel, Präparationshefte, Radiergummi, Reissbretter, Reisskohle, Reissnägel, Reisschienen, Reisszeuge,

Karl Till

Laibach, Spitalgasse Nr. 10.

Rundschriftfedern, Rundschriftvorlagen, Schieferstifte, Schiefertafeln, Schreibmappen, Schreibpapier, Schreibtheken, Schultaschen, Sepiatinte, Stahlschreibfedern, Steilschriftfedern, Steilschriftvorlagen, Syndetikon, Tafelkreide, Taschenmesser, Thekenmappen, Tinten, schwarze und farbige, Tintengummi, Tintenstein, Tintenzuge, Würfellineale, Zeichenfedern, Zeichenblocks, Zeichenpapier, Zeichenvorlagen, sämtliche Zeichenrequisiten. (4107) 26-6

Grabkränze

(4837) 52-48

aus Kunstblumen

und

Kranzschleifen

offeriert in jeder beliebigen Ausführung, von der billigsten bis zur feinsten Sorte,

**J. S. Benedikt
Laibach.**

